



Nachruf auf Professor Dr. Johannes Baumgardt

Am 10. November 2017 ist der frühere langjährige Leiter des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Fakultät für Betriebswirtschaft Prof. Dr. Johannes Baumgardt verstorben. Herr Prof. Baumgardt wurde 1966 an die damalige staatswirtschaftliche Fakultät berufen und vertrat bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1995 das Fach Wirtschaftspädagogik sowie seit Mitte der 1980er Jahren auch die spezielle Betriebswirtschaftslehre 'Personalwirtschaft' in Forschung und Lehre.

Prof. Dr. Johannes Baumgardt prägte mehrere Generationen von Diplom-Handelslehrer/innen und gab sehr vielen Diplom-Kaufleuten mit entsprechender Spezialisierung ein Wissensgerüst zur Ausübung ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten mit. Ein besonderes Merkmal seines wissenschaftlichen Denkens und Lehrens war die Verankerung im Personalismus, einer kulturpädagogischen Richtung mit christlich-philosophischen Wurzeln. Selbst geprägt durch die sog. Kölner Schule der Wirtschaftspädagogik, die durch seinen akademischen Lehrer Friedrich Schlieper begründet wurde, blieb er zeitlebens dem Personalismus als theoretischer Perspektive treu. Sein wissenschaftliches Werk begann mit der Dissertation *Die kaufmännische Grundbildung*, mit der er 1958 in Köln promoviert wurde. Mit seiner Habilitationsschrift zum Thema *Der zweite Bildungsweg als bildungstheoretisches Problem* erhielt er 1965 die *venia docendi* an der Universität zu Köln. Prof. Baumgardt verfasste zahlreiche Schriften, insbesondere zum Selbstverständnis der Wirtschaftspädagogik, zur Berufserziehung und betrieblichen Bildungsarbeit. Er machte auch professionspolitisch Einfluss geltend durch seine Arbeit für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultätentag, dessen Vorsitzender er von 1988-1989 war.

Sein tiefgründiges philosophisches Denken war für viele Studierende auch eine große Herausforderung, schien jedoch nur auf den ersten Blick weit entfernt von der Bewältigung aktueller wirtschaftserzieherischer Probleme. Er prägte damit eine Art des Denkens über Wirtschaft, Erziehung und Beruf, die überdauernd und als konzeptionelles Werkzeug für viele im späteren Beruf – sei es als Lehrkräfte an beruflichen Schulen oder im Personalmanagement - von großem Nutzen war.

Wir verlieren mit Professor Baumgardt einen bedeutenden Wirtschaftspädagogen, einen tiefen Denker, fördernden Doktorvater und prägenden akademischen Lehrer. In Dankbarkeit für ein Stück gemeinsamen wissenschaftlichen Lebensweges und guter persönlicher Erinnerung

Prof. i. R. Dr. Reinhard Czycholl
Dr. Thomas Fichtner
Prof. em. Dr. Karlheinz Geißler
Renate Hoerburger
Prof. Dr. Robert Holzapfel
Dr. Michael Huber
Dr. Ulrich Hubner

Dr. Franz Inderst
Prof. em. Dr. Kurt Müller
Prof. Dr. Annette Ostendorf
PD Dr. Jochen Roth
Dr. Bernhard Stegmüller
Dr. Dieter Winkelmann